



Querschnittsthema

«Umgang mit Konflikten»

Konfliktkompetenz bezeichnet das (frühzeitige) Erkennen und Angehen eines Konflikts mit Berücksichtigung der Interessen beider Parteien sowie auch den angemessenen Umgang mit Konflikten, die durch Missachtung von Regeln entstehen. Konflikte liegen dann vor, wenn zwei Schülerinnen, Schüler oder Gruppen einander durch gegensätzliche oder unvereinbare Handlungen behindern.

Wo Menschen kommunizieren oder sogar kooperieren, kann es zu Missverständnissen, Meinungs- und Interessensverschiedenheiten und damit zu Konflikten kommen. Konflikte treten im Sport- und Bewegungsunterricht unweigerlich auf und es ist notwendig, dass man diese thematisiert und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an Lösungsmöglichkeiten arbeitet.

Beobachtungspunkte	Die/der Lernende...	• erkennt Situationen mit Konfliktpotenzial. • zeigt Zivilcourage bei Konflikten anderer/ kann als Schlichter auftreten. • löst Konflikte auf einer sachlichen Ebene. • trägt Konflikte auf der persönlichen Ebene aus. (-) • formuliert "Ich"-Botschaften. • geht Situationen mit Konfliktpotenzial - wenn möglich - aus dem Weg. • fordert in Konfliktsituationen bewusst und gezielt Unterstützung ein. • kann Konflikte analysieren und daraus Schlüsse ziehen. • steht für die Konsequenzen ihres/seines eigenen Handelns ein. • kann andere Meinungen/Überzeugungen akzeptieren. • setzt sich mit anderen Meinungen/Überzeugungen kritisch auseinander. • kann sich in die Position des Gegenübers hineinversetzen und dessen Position verstehen. • kann die eigene Meinungen/Überzeugungen mit sachlichen Kriterien vertreten. • ist kompromissbereit. • unterbreitet in Konflikten dem Konfliktpartner Kompromissvorschläge. • lässt andere Argumente gelten. • ist für gemeinsame Lösungen offen.
Prozessbegleitung	Fremdevaluation	Drei +/- SOFT-Analyse Beobachtung anhand ausgewählter Beobachtungspunkte Fragebogen zu ausgewählten Beobachtungspunkten
	Selbstevaluation	Drei +/- SOFT-Analyse Sporthaft Selbstinterview/ Fragebogen zu ausgewählten Beobachtungspunkten
Rückmeldungen an Schülerinnen und Schüler	Quick-Back Zielscheibe	

**Einsatzbereiche
(exemplarisch)**

-

**Praktische Umsetzung und
Erfahrungswerte**

- Die Lehrperson sollte Konflikte in einer Klassengemeinschaft erkennen und diese behutsam angehen.
- Auftretende Konflikte im Sport- und Bewegungsunterricht sollen thematisiert werden. Dabei muss aber der hohe Emotionsgehalt in solchen Situationen beachtet werden (vgl. Emotionsregulation).
- Spielregeln sind im Sport- und Bewegungsunterricht eine Grösse, an die sich alle Schülerinnen und Schüler halten müssen. Konflikte können in Spielen daher gut auf sachlicher Ebene gelöst werden und als Beispiel für die Schülerinnen und Schüler dienen.
- Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und der Geschehnisse im Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler (Einlassen der Schülerinnen und Schüler muss möglich sein).
- Zeit für die Nutzung der Evaluationsinstrumente und für Reflexionen einplanen